

Protokoll

zur 48. Sitzung am Montag, 13. November 2023
von 19 Uhr bis 20.20 Uhr
im Familienzentrum Südstadt (Falkenburger Straße 92)

TOP 1 Begrüßung / Formalien

Zunächst leitet Sina Rohlwing (Quartiersmanagement) in Vertretung für Tina Stahl und Tim Schnoor die Sitzung. Ab TOP 2 übernimmt Frau Stahl.

Feststellung der **Beschlussfähigkeit**: Es sind zunächst 9 und im weiteren Verlauf 10 von 16 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern anwesend. Der Beirat ist **beschlussfähig**.

Das **Protokoll** der Sitzung vom 11.09.2023 wird genehmigt.

Zustimmung: 8, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Frau Rohlwing nennt die **Beiratstermine für 2024**:

- Dienstag, 20.02.
- Dienstag, 23.04.
- Dienstag, 18.06.
- Montag, 02.09.
- Montag, 18.11. (ggf. online)

Da ein Großteil der Projekte aus dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) für die Südstadt bereits abgeschlossen sind, ist der Informationsbedarf geringer als in den vergangenen Jahren. Deshalb finden 2024 nur fünf statt sechs Beiratstreffen statt. Bei dringendem Bedarf kann eine sechste Sitzung stattfinden.

Frau Rohlwing weist darauf hin, dass Anfang 2024 der Zwei-Jahres-Turnus des **Beiratvorsitzes** endet. Die Beiratvorsitzenden müssen dann neu gewählt werden. Frau Rohlwing fragt, ob weitere der anwesenden Beiratsmitglieder sich vorstellen können, den Beiratvorsitz zu übernehmen. Der Vorsitz leitet die Sitzungen, nimmt an einem Vorbereitungstermin der Stadt Bad Segeberg und des Quartiersmanagements (in der Regel digitales Treffen) rund drei Wochen vor der jeweiligen Sitzung teil und wird zu den Treffen der Lenkungsgruppe Südstadt eingeladen. Wünschenswert ist auch eine Teilnahme einmal jährlich in einer Sitzung des Bauausschusses, bei der das Quartiersmanagement berichtet.

Interessenten können sich an das Quartiersmanagement wenden.

Streetworker-Team Bad Segeberg

Ann-Sophie Jacobsen und Alexander Pollmann stellen sich als Streetworker-Team der Stadt Bad Segeberg vor. Für Fragen, Probleme und Hilfebedarf stehen sie als Ansprechpersonen in der aufsuchenden Jugendarbeit zur Verfügung.

TOP 2 WestTor

In der vergangenen Beiratssitzung wurde das Thema „Aufenthaltsqualität am WestTor“ aufgerufen. Einige Teilnehmende bemängelten, dass ein Sonnen- und Wetterschutz fehle. Hierzu soll in der heutigen Sitzung diskutiert werden.

Herr Krempe (Stadt Bad Segeberg) erläutert zur Gestaltung des WestTors:

Die Umgestaltung des Platzes wurde mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. 2018 wurden im Rahmen einer Bürgerversammlung zwei Varianten zur Auswahl gestellt. Das Votum der Teilnehmenden fiel auf die schlussendlich umgesetzte Variante.

Herr Krempe weist darauf hin, dass es sich um eine geförderte Baumaßnahme handelt. Gestalterische Veränderungen sind mit dem zuständigen Ministerium abzustimmen. Die Zweckbindung gilt für 25 Jahre. Weder für die Planung noch für die bauliche Umsetzung würden neue Städtebaufördermittel zur Verfügung gestellt. Sollte ein Rückbau von Elementen erfolgen, müsste die Stadt Bad Segeberg entsprechend anteilig Fördermittel zurückzahlen.

Eine Visualisierung zeigt die Entwicklung der Bäume in ca. 10 Jahren. Dargestellt wird auch der Schattenwurf der Bäume im März und Juli jeweils für 11 und 14 Uhr. Zu sehen ist, dass die Bänke teilweise beschattet werden, insbesondere in den Mittagsstunden.

In der Diskussion werden verschiedene Vorschläge für eine Beschattung geäußert: ein begrüntes Dach, ein Dach mit PV-Folie oder auch ein Hochbeet mit rankenden Pflanzen. Herr Krempe erläutert, dass gestalterische Veränderungen grundsätzlich mit dem Ministerium abgestimmt werden müssen.

Einige Teilnehmende merken an, dass es auf dem Platz aufgrund des Verkehrs laut sei. An heißen Tagen sei ein Verweilen über einen längeren Zeitraum nicht möglich. Herr Krempe weist darauf hin, dass, sollte eine gestalterische Veränderung gewünscht sein, hierfür zunächst Haushaltsmittel bei der Stadt angemeldet werden müssen. Diese könnten frühestens 2025 zur Verfügung gestellt werden.

Ein Teilnehmer äußert, dass das WestTor durch die Umgestaltung deutlich an Qualität gewonnen habe. Er habe dort bereits häufiger – vor allem in den späteren Nachmittagsstunden – sitzen sehen. Er kann die Aussage, dass das WestTor nicht genutzt werde nicht nachvollziehen. Weitere Teilnehmende unterstützen diese Aussage, auch vor dem Hintergrund, dass das Zurückzahlen von Fördergeldern und die zusätzlichen Ausgaben für eine Umgestaltung nicht im Verhältnis zum Ergebnis stünden.

Frau Stahl bittet um ein Meinungsbild aller Teilnehmenden: Wer befürwortet, dass sich der Beirat weiterhin für die Einrichtung eines Sonnenschutzes am WestTor einsetzt?

Zustimmung: 4, Ablehnung: 11, Enthaltung: 8

Aus der Diskussion lässt sich kein weiterer Handlungsbedarf ableiten.

TOP 3 Verfügungsfonds

Es liegen drei Anträge vor. Zwei der drei Anträge beziehen sich auf Veranstaltungen, die im Jahr 2024 stattfinden, allerdings vor der ersten Beiratssitzung 2024. Daher wird bereits heute über die Anträge entschieden. Das bewilligte Geld wird aus dem Verfügungsfonds 2024 bereitgestellt.

Verfügungsfonds 2023: 20.000,- Euro

Bereits bewilligt (und z. T. abgerechnet): 4.427,47 Euro

Für 2023 verbleiben: 15.572,53 Euro

Antrag 8/23 „Vorhänge für das Familienzentrum“

Antragstellerin: Privatperson

Ursprüngliche Antragssumme: 400,- Euro

Tatsächliche Antragssumme: 2.000,- Euro

Seit einiger Zeit gibt es im Familienzentrum einen Beamer und eine große Leinwand für Filmvorführungen und andere Beamer-Vorträge. Es hat sich herausgestellt, dass das Bild bei stärkerer Sonneneinstrahlung nur schlecht erkennbar ist. Daher sollen nun für die Eingangsseite des Familienzentrums ein abnehmbares Gestänge und blickdichte Vorhänge angeschafft werden. So wird sichergestellt, dass auch bei stärkerer Sonneneinstrahlung die Projektion erkennbar ist.

Die Teilnehmenden diskutieren, ob das Anbringen von Plissees an den Fenstern der Eingangsseite möglich wäre. Dieses hätte den Vorteil, dass nur noch an der Tür Vorhänge auf- und abgenommen werden müssten. Da verdunkelnde Plissees deutlich teurer als Vorhänge sind, wird die Antragssumme auf 2.000,- Euro aufgestockt.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Im Verfügungsfonds 2023 verbleiben: 15.172,53 Euro.

Verfügungsfonds 2024: 20.000,- Euro

Bereits bewilligt: 0,- Euro

Für 2024 verbleiben: 20.000,- Euro

Antrag 1/24 „Schachturnier“

Antragstellerin: Südstadt-Initiative

Antragssumme: 500,- Euro

Im Familienzentrum trifft sich seit September 2023 der Verein Segeberger Schachfreunde wöchentlich zu seinen Vereinsabenden. Schach ist ein Spiel, das Menschen zusammenbringt und in jedem Alter gespielt werden kann. Durch gemeinsames Spiel halten Senioren den Kopf fit, Kinder lernen, sich zu konzentrieren und in Würde zu verlieren. Dabei gibt es keine Sprachprobleme. Die Schachfreunde sind bereit, Interessierte aufzunehmen und ihnen die Regeln und Strategien des Spiels beizubringen. Um diese Möglichkeit bekannter zu machen und die Hemmschwelle zu überwinden, veranstalten die Südstadt-Initiative und der Schachverein Anfang 2024 gemeinsam ein Schachturnier, das besonders in der Südstadt, aber auch darüber

hinaus beworben wird. Als Anreiz, sich auf den Weg zu machen, sollen zahlreiche kleine, aber auch einige attraktive größere Preise wie zum Beispiel Pokale gekauft werden.

Zustimmung: 9, Ablehnung: 0, Enthaltung: 1

Antrag 2/24 „Neujahrsanbiss“

Antragstellerin: Privatperson

Antragssumme: 250,- Euro

Die Südstadt-Initiative lädt alle Einwohner*innen der Südstadt und weitere mit dem Stadtteil verbundene Menschen zu einem Neujahrsempfang in das Familienzentrum Südstadt ein. In den Vorjahren war der „Anbiss“ immer eine gute Gelegenheit, niedrigschwellig Kontakte zu knüpfen und bei einem gemeinsamen Essen Nähe aufzubauen. Bei den ungezwungenen Gesprächen entstanden auch immer wieder neue Ideen für das kulturelle und gesellige Leben im Stadtteil, so dass die Veranstaltung Anfang 2024 nach einer Corona-bedingten Pause wieder neu belebt werden soll. Für die Veranstaltung müssen Getränke und Speisen für einen Brunch gekauft werden.

Zustimmung: 10, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0

Für 2024 verbleiben: 19.250,- Euro

Frau Rohlwing gibt bekannt, dass es für das kommende Jahr ein vereinfachtes Antragsformular für den Verfügungsfonds geben wird. Dieses wird auf der Website der Stadt Bad Segeberg zur Verfügung gestellt und über den Verteiler des Quartiersmanagements versandt.

TOP 4 Neues vom Quartiersmanagement

Rätsellauf

Im Sommer hat ein Rätsellauf in der Südstadt stattgefunden. Interessierte konnten mithilfe eines Rätselflyers 15 Stationen ablaufen und durch die Beantwortung der Fragen ein Lösungswort ermitteln. Unter den rund 50 Einsendungen wurden die Gewinner*innen ausgelost. Der Rätsellauf war eine Aktion des Quartiersmanagements, die durch Spiel und Spaß das Sanierungsgebiet und seine Institutionen nähergebracht hat.

Zukunft Garten für Kinder

Der Garten für Kinder wurde als „Ableger“ des Hauses für Kinder auf den Weg gebracht, um Kindern Zugang zu Natur, Pflanzen und Gartenpflege zu bieten. Einige Anschaffungen für den Garten wurden über den Verfügungsfonds finanziert. Nachdem der Garten aus personellen Gründen nun nicht mehr in seiner ursprünglichen Nutzung gehalten werden kann, wird nach einer neuen Nutzungsart gesucht.

Das Projekt wurde bisher über einen Fördertopf für Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit finanziert. Im kommenden Jahr ist eine Weiterfinanzierung über diesen Topf nur möglich, wenn sich auch eine Gruppe aus diesem Bereich am Projekt beteiligt. Der Kreis Bad Segeberg lotet zurzeit aus, ob es Interessenten gibt. Sollte dieses nicht der Fall sein, bemüht sich das Quartiersmanagement über eine Anschlussfinanzierung aus einem anderen Fördertopf.

Die Teilnehmenden sind sich einig, dass das Fortbestehen des Projektes sinnvoll und wünschenswert ist. Es wird folgende **Beiratsempfehlung** an den zuständigen Ausschuss formuliert:

Der Stadtteilbeirat Südstadt bittet die Stadt Bad Segeberg zu prüfen, ob eine Weiterfinanzierung des Projektes „Garten für Kinder“ durch die Stadt möglich ist und durch die Stadt erfolgen kann.

Zustimmung: 8, Ablehnung: 0, Enthaltung: 2

Verstetigungsstrategie: Weiteres Vorgehen

Auch nach Abschluss des Quartiersmanagements soll es weiterhin soziales Engagement, Feste und Aktionen in der Südstadt geben. Dies muss nicht zwangsläufig über eine klassische Beiratsstruktur begleitet werden, der Beirat hat sich aber als Gremium für einen Austausch zu Projekten und Aktionen in der Südstadt bewährt. Vor diesem Hintergrund gilt es auszuloten, ob und unter welchen Voraussetzungen der Beirat auch zukünftig fortbestehen kann.

In 2024 plant das Quartiersmanagement, gemeinsam mit dem Familienzentrum Akteur*innen aus der Südstadt zu einem Netzwerktreffen einzuladen. Darauf folgend soll bis zum Sommer 2024 ein Workshop zur Verstetigung mit den Akteur*innen stattfinden. Die Ergebnisse werden im Beirat rückgespiegelt.

Aktion „Saubere Südstadt“ (Aktion Saubere Landschaft / Unser sauberes Schleswig-Holstein) Ende März / Anfang April – Anmeldung beim Wege-Zweckverband WZV

In der Vergangenheit haben bereits Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“ stattgefunden. Frau Rohlwing fragt, ob es Akteur*innen gibt, die planen an der Aktion teilzunehmen. In diesem Falle kann das Quartiersmanagement gerne bei der Umsetzung unterstützen. Da zurzeit keine geplanten Aktionen bekannt sind, wird das Quartiersmanagement Ende März / Anfang April eine Veranstaltung „Saubere Südstadt“ durchführen.

TOP 5 Städtische Baumaßnahmen

Frau Heldt Leal und Herr Krempe berichten zum aktuellen Stand.

Schulhof Burgfeld-Schule

Nach Fertigstellung und Einweihung des Schulhofs der Schule am Burgfeld wird das Projekt nun abgerechnet.

Hallenbad

Mittlerweile wurde das neue Dach auf- und Fenster eingesetzt. Der Einbau der großen Scheibenanlage am Schwimmerbecken soll bald erfolgen.

Barrierefreie Südstadt

Das Vorhaben „Barrierefreie Südstadt“ liegt zur fachlichen Prüfung beim zuständigen Ministerium und dem Kreis Bad Segeberg. Sollte ein positiver Bescheid ergehen, kann eine Ausschreibung noch im Winter erfolgen.

Haus für Kinder

Das Haus für Kinder ist bereits leergezogen. Die Neueröffnung findet voraussichtlich im Januar 2024 in einem Gebäude in der Südstadt statt.

Unterführung am Landratspark

Das Vorhaben kann eventuell durch Fördermittel aus einem Fonds für nachhaltige städtische Mobilität unterstützt werden. Hierdurch kann der Eigenanteil der Stadt an der Finanzierung auf bis zu 10 Prozent sinken. Da es sich um ein zweistufiges Verfahren handelt dauert die Antragstellung etwas länger.

TOP 6 Sonstiges

- Eine Teilnehmerin fragt, ob die **Litfaßsäule** im Südstadtpark wieder aufgestellt wird. Diese wurde durch Vandalismus Anfang Oktober zerstört.
- Mehrere Teilnehmende berichten, dass das **Zonenhalteverbot** in der **Falkenburger Straße** grundsätzlich gut funktioniere. Nicht nachvollziehbar sei lediglich, dass in der Kurve vor dem Familienzentrum zwei neue Parkplätze angelegt wurden. Insbesondere für Radfahrende sei die Situation dort nun unübersichtlicher geworden.
- Auf Nachfrage einer Teilnehmerin wird erläutert, dass über die **Meldoo-App** nicht nur Müll im öffentlichen Raum gemeldet werden könne, sondern auch **Herbstlaub** auf Gehwegen, wenn dieses in großen Mengen vorliegt oder eine starke Rutschgefahr besteht.
- Eine Vertreterin des **BBZ** berichtet, dass die feierliche Eröffnung der **Mehrzweckhalle** am Samstag, 27. Januar 2024 um 19.30 Uhr stattfinden wird. Im Programm vorgesehen ist unter anderem ein Auftritt der mit Pop-Symphonics aus Lübeck. Eine Eintrittskarte für die Veranstaltung kostet 20,- Euro bzw. 10,- Euro für Schüler*innen / Azubis. Ein Tag der offenen Tür findet am Samstag, 24. Februar von 11-14 Uhr statt – diese Veranstaltung ist kostenlos.
- Ein Teilnehmer fragt, ob bei **Bauarbeiten** im Bereich des **Kreishauses** Stromkabel gekappt wurden. In diesem Bereich habe die Straßenbeleuchtung längere Zeit nicht funktioniert.
- Die Vertreterin der **Kirchengemeinde** kündigt an, dass sie die Gemeinde zum Jahresende verlassen wird. Ihr **Beiratssitz** wird somit frei und ggf. durch ihre*n Nachfolger*in besetzt.
- Ein Teilnehmer berichtet, dass die **Gorch-Fock-Straße** aufgrund von Baumaßnahmen zurzeit eine **Einbahnstraße** ist. Dennoch finden zahlreiche Fahrten entgegen der Fahrtrichtung statt, da einige Fahrende der Meinung sind, sich als Anwohner*in über diese Vorgabe hinwegsetzen zu dürfen. Die Polizei habe auf Nachfrage des Teilnehmenden die Auskunft erteilt, dass die Einbahnstraßen-Regelung selbstverständlich auch für Anwohnende gelte. Zwischenzeitlich habe auch eine Kontrolle stattgefunden.
- Einige Teilnehmende fragen, was zukünftig in den Räumlichkeiten des ehemaligen **Restaurants Mones** einziehen wird. Keiner der Teilnehmenden kann hierauf eine Antwort geben.

Protokoll: Sina Rohlwing, Quartiersmanagement Südstadt

Veranstalter: Stadt Bad Segeberg

Kontakt und Information:

Quartiersmanagement Südstadt Bad Segeberg | TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Ansprechpartnerinnen: Sophia Hogeback (0176 8766 1204) & Sina Rohlwing (0176 7473 8680)

Tel.: 040 3861 5595 | E-Mail: suedstadt@tollerort-hamburg.de